



Newsletter des BdB Nr. 5 (insgesamt: Nr. 21)

Juni bis November 2020

Inhalt

AUS DEN FREUNDESKREISEN

- [1. Glückstadt: Neuer Service dank Förderverein](#)
- [2. Wolfenbüttel: Freundeskreis zieht Jahresbilanz](#)
- [3. Eendenich: Förderverein veröffentlicht Kindergeschichte für Veedelszoch](#)
- [4. Bad Aibling: Bücherbox des Fördervereins eine Erfolgsgeschichte](#)
- [5. Korbach: Verein „Lesebändchen“ stellt Bücher derzeit online vor](#)
- [6. Gera: Crowdfunding-Projekt „Farbe statt grau – Blickfang Bibliothek“](#)
- [7. Kierspe: Ehrenamtliche melden sich zurück](#)
- [8. Aachen: Förderverein geht neue Wege in Corona-Zeiten](#)
- [9. Leichlingen: Förderverein sponsert Leseterrasse](#)
- [10. Markt Höchberg: Schreibwettbewerb für Kinder in der Corona-Krise](#)
- [11. Heilbronn: Förderverein schlägt Alarm](#)
- [12. Lörrach: Bibliothek benötigt Modernisierungsschub](#)
- [13. Dinslaken: Bienen in der Stadtbibliothek](#)
- [14. Kandern: Nachlass geht auch an Stadtbücherei](#)
- [15. Hollenstedt: Die „Buchstützen“ besuchten Goethe und Schiller](#)
- [16. Mülheim: Freundeskreis initiiert Comic-Aktionstag](#)
- [17. Hückeswagen: Neuer Chef für den Freundeskreis](#)
- [18. Mettmann: Bürgermeister-Kandidaten geben dem Freundeskreis Auskunft](#)
- [19. Hemer: Freundeskreis begrüßt Landtags-Vizepräsidentin](#)
- [20. Oberursel: Unverhoffter Geldsegen für den Förderverein](#)
- [21. Offenburg: „Glatte Eins“ für die scheidende Vorsitzende des Freundeskreises](#)
- [22. Neu-Isenburg: Freundeskreis fordert Ausbau der Stadtbibliothek](#)
- [23. Rödermark: Freundeskreis engagiert sich für verkannten Dichter](#)
- [24. Sundern: Lesetipps des Fördervereins in Corona-Zeiten](#)
- [25. Burgsteinfurt: Schimanski & Co in der Bücherei](#)
- [26. Weimar: Unterstützer der Anna Amalia Bibliothek freuen sich über ersten Preis vom Bundesverband](#)
- [27. Twistringen: Förderverein stellt Forderungen für Umzug der Bibliothek](#)
- [28. Heiligenhaus: Förderverein stellt „Wunschbaum“ auf](#)
- [29. Leichlingen: Heimatpreis geht an Förderverein der Stadtbücherei](#)

AUS DEM DBV

- [30. Webinar „Bibliotheken in Zeiten von Corona“](#)
- [31. Nationaler Bildungsbericht 2020](#)
- [32. Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“](#)
- [33. Bibliotheksportal: Neuer Themenbereich „Bibliothek als Dritter Ort“](#)

- 34. Berlin: Rahmenkonzept für einen Bibliotheksentwicklungsplan
- 35. DBS-Bibliothekslandkarte
- 36. Stärkung des Ehrenamtes durch Digitalisierung
- 37. 2. Bibliothekspolitischer Bundeskongress am 26. März 2021
- 38. Preisverleihung „Bibliothek des Jahres 2020“ sowie neuer Bayerischer Bibliothekspreis
- 39. Neue Vorlesestudie der Stiftung Lesen
- 40. Niedersachsen: Beispielhafte Bibliotheksprojekte in Pandemie-Zeiten

INFORMATIONEN - BERICHTE

- 41. Dinslaken: Testphase der Sonntagsöffnung war erfolgreich
- 42. Münster: Stadtbücherei bringt Medienpakete in Seniorenheime
- 43. Velbert: Fahrradkuriere liefern Bücher aus
- 44. Studie zum Alltag von Kindern und Jugendlichen in Corona-Zeiten
- 45. Münster: Neues digitales Musiklabor der Stadtbücherei
- 46. Werne: Stadtbücherei nach Umbau als öffentliches Wohnzimmer eröffnet
- 47. Städtetag warnt vor Einbruch der Einnahmequellen für Kommunen
- 48. Herne: Neu möblierter Innenhof macht Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen möglich
- 49. Neue Studie zum Mediennutzungsverhalten
- 50. Symposium "Must-have Schulbibliothek"
- 51. Neue Vorlesestudie
- 52. Vorlesen und Spielen in Corona-Zeiten – Tipps für Ehrenamtliche

AUS DER FACHLITERATUR

- 53. „Minibibs“ in Köln mit Ehrenamtlichen
- 54. Unsichtbar: Schulbibliothek – eine Bestandsaufnahme
- 55. Verdi reicht Klage gegen Sonntagsöffnung in NRW ein
- 56. Mit guter Lobbyarbeit und passenden Fördermitteln Bibliotheken in Krisenzeiten sichern
- 57. Corona sorgt für Aufschwung auf E-Book-Markt
- 58. ekz dank Onleihe gut durch die Corona-Krise gekommen

AUS DEM BdB

- 59. Jahrestagung des BdB 2020/1
- 60. Jahrestagung des BdB 2021/2
- 61. Freundeskreis des Jahres 2020
- 62. Jahrestagung des BdB 2021
- 63. Vorausschau
- 64. Aufruf an die Schwarmintelligenz: Förderer gesucht

AUS DEN FREUNDESKREISEN

1. Glückstadt: Neuer Service dank Förderverein

Kunden der Glückstädter Stadtbücherei können Medien künftig auch außerhalb der Öffnungszeiten zurückgeben. Der Vorstand des Fördervereins überreichte jetzt eine so genannte Rückgabebox. 1800,- Euro kostete sie und wurde mit Hilfe der Spenden von Bürgern angeschafft. Sie steht am Nebeneingang der Stadtbücherei, ist diebstahlsicher und wird vormittags und nachmittags geleert.

Quelle: Norddeutsche Rundschau vom 2.2.2020

2. Wolfenbüttel: Freundeskreis zieht stolze Jahresbilanz

Der Freundeskreis der Stadtbücherei Wolfenbüttel hält auf seiner Jahresversammlung im Kulturbahnhof Rückblick auf die Projekte, die er mit seinen 108 Mitgliedern 2019 gestemmt hat: 3000,- Euro für das Projekt „Lesestart Niedersachsen“, bei dem sich Eltern mit ihren (bis 3-jährigen) Kindern in der Stadtbücherei in einer gemütlich hergerichteten Dschungelecke zum gemeinsamen Betrachten von Bilderbüchern und zum gemeinsamen Lesen trafen. 600,- Euro für die

Eröffnungsveranstaltung der Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche. Und 3000,- Euro für die Anschaffung von Lernrobotern für ein medienpädagogisches Projekt in der Stadtbücherei.

Quelle: Wolfenbütteler Zeitung vom 12.2.2020

3. Eendenich: Förderverein veröffentlicht Kindergeschichte für Veedelszoch

Der Förderverein der Eendenicher Stadtteilbibliothek hat die Kindergeschichte „Solana“ veröffentlicht. Beim Karnevalszug soll sie unters Volk gebracht werden - gemeinsam mit Kamelle. „Umgeben von einem echten Burggraben, saftigen Wiesen und sehr alten Bäumen“, lebt eine Eichhörnchen-Familie in einer alten Esskastanie im Innenhof der Eendenicher Burg. Diese Zeilen sind Teil des kleinformatigen Kinder- und Jugendbuchs „Solana“. Der Förderverein der Eendenicher Stadtteilbibliothek hat es speziell als Wurfmateriel für den dort stattfindenden Veedelszoch entwickelt. Elf bunte Tierbilder, die Illustrator Torsten Klockenbring für die Geschichte gezeichnet hat, zieren das 10 mal 10 Zentimeter kleine Burgbüchlein.

Quelle: Generalanzeiger vom 15.2.2020

4. Bad Aibling: Bücherbox des Fördervereins eine Erfolgsgeschichte

Während Buchläden und Büchereien in den vergangenen Wochen geschlossen waren, war die Tür der Bücherbox an der Bahnhofstraße täglich von 6 bis 22 Uhr geöffnet. In der umfunktionierten Telefonzelle kann sich jeder mit Lesestoff versorgen oder Bücher einstellen. Die Bücherbox, ein Projekt des Fördervereins der Stadtbücherei, gibt es seit mehr als vier Jahren. „Sie wird von den Menschen unglaublich gut angenommen“, berichtet Heidi Benda vom Vorstand des Fördervereins. „Diese riesige Resonanz haben wir so gar nicht erwartet.“ Doch ohne regelmäßige Pflege geht nichts. Viele Mitglieder des Fördervereins engagieren sich dabei. Das Projekt ist ein „Aushängeschild“ für den Förderverein und die Bücherei.

Quelle: OVB online vom 12.5.2020

5. Korbach: Verein „Lesebändchen“ stellt Bücher derzeit online vor

Die neuesten Bücher stellen Mitglieder des Korbacher Vereins „Lesebändchen“ eigentlich jeden Monat bei einem Treff in gemütlicher Runde vor. Weil das in der Zeit der Corona-Krise nicht möglich ist, haben sich die Mitglieder etwas einfallen lassen: Jetzt werden die neuesten Schmöcker im Video vorgestellt. Wer Interesse an den Werken hat, wer sich die Buchempfehlungen auf Video anschauen möchte, findet sie auf der Website des Fördervereins - und kann sie sich dann auch gleich in der Stadtbücherei ausleihen.

Doch nicht nur darum kümmert sich der Förderverein der Stadtbücherei. Jeden Tag werden auch die beiden Bücherzellen am Berndorfer Tor aufgeräumt und kontrolliert. Bis zu 500 Bücher – Romane, Lexika und Sachbücher – finden sich darin. In einer Zelle für Erwachsene, in einer für Kinder und Jugendliche. Und der Zuspruch sei sehr gut, sagt „Lesebändchen“-Vorsitzender Manfred Weinreich. Die Bücherzellen würden fleißig genutzt. Weitere Standorte für Bücherzellen seien allerdings nicht geplant, die Arbeit für die Ehrenamtlichen sei einfach zu groß.

Quelle: Waldeckische Landeszeitung vom 16.6.2020

6. Gera: Crowdfunding-Projekt „Farbe statt grau – Blickfang Bibliothek“.

Am Mittwoch, dem 24. Juni, von 10 bis 17 Uhr, lädt der Förderverein der Bibliothek nach einer längeren Zwangspause zum Bücherflohmarkt unter die Platane ein. Zahlreiche ausgesonderte Bücher aus den Bibliotheksbeständen werden gegen eine kleine Spende abgegeben. Mit den Einnahmen unterstützt der Förderverein „Buch & Leser“ das Crowdfunding-Projekt „Farbe statt grau – Blickfang Bibliothek“. Die Spendenaktion läuft noch bis zum 29.06.20 um 20:00 Uhr. Bei Erfolg kann dann bereits im Sommer mit der farblichen Umgestaltung des Bibliothekssockels begonnen werden.

Quelle: Thüringen im Blick vom 18.6.2020

7. Kierspe: Ehrenamtliche melden sich zurück

Schwierige Zeiten liegen hinter dem Förderverein der Stadtbibliothek. Nach der Corona-bedingten Zwangspause haben sich alle sechs Ehrenamtlichen zurückgemeldet. Sie sollen nicht nur, sie wollen auch mitarbeiten. „Darüber habe ich mich unheimlich gefreut“, zeigte sich die Bibliotheksleiterin Christa Meißner erleichtert und dankbar. Die Mithilfe der Mitglieder des Fördervereins ist dringend erwünscht. Christa Meißner stellte auch ein Förderprogramm vor, das Sonntags-Öffnungen zum Ziel hat – immer vorausgesetzt, dass sich Freiwillige zur Mitarbeit melden, denn sie selber hat nur eine halbe Stelle.

Quelle: *come-on.de* vom 21.6.2020

8. Aachen: Förderverein geht mit Büchertüten neue Wege in Corona-Zeiten

Trotz Pandemie ist der Förderverein der Stadtbibliothek für die Menschen in Aachen präsent und engagiert sich auf neuen Wegen für die Bibliothek. Da derzeit keine Bücherbasare stattfinden dürfen, startet der Förderverein mit der Aktion „Lesefutter für den Sommer“ eine ungewöhnliche Initiative: die Abgabe von thematisch zusammengestellten Lesefutter zum geringen Preis als „Büchertüte“. Zurzeit werden abholfertige Tüten in folgenden Interessensgebieten angeboten: Urlaubsschmöcker (Unterhaltungsliteratur, Romane, Belletristik, Bestseller), Kinderbücher und Jugendbücher, nach Alter zusammengestellt, Krimis und Thriller sowie Fantasy. Bestellung telefonisch, per Einwurf oder per Mail, Abholung zu einem festen Termin in der Zentralbibliothek. Für die 3er Tüte werden 2,-, für die 5er Tüte 5,- Euro zu zahlen sein. Gerne können auch mehrere Tüten bestellt werden. Die Aktion hat sicherlich etwas von einem „Blind Date“ per Tüte, denn die 3er und 5er Tüten sind letztlich für alle Beteiligten so etwas wie „Wundertüten“, betont Müller. Das jedoch macht die Aktion erst richtig spannend und bietet durch Weiterverschenken an Freunde, Nachbarn und Bekannte eine nette Möglichkeit, „Lesefutter für den Sommer“ unter die Leute zu bringen.

Quelle: *Aachener Zeitung* vom 23.6.2020

9. Leichlingen: Förderverein sponsert Leseterrasse

Umgeben von Blumen und sonnengeschützt im Liegestuhl die Seele baumeln lassen, hin und wieder an einem Kaltgetränk nippen und in andere Welten abtauchen – so entspannt können die Leichlinger fortan auf der neuen Leseterrasse der Stadtbücherei in Büchern schmökern. Der Förderverein und die Stadt haben sich um die Sitz- und Liegemöglichkeiten bemüht. So wurden zwei große türkisfarbene Bänke aus altem Bestand durch den Bauhof aufpoliert und bereitgestellt. Der Förderverein besorgte vier hölzerne Liegestühle, einen kleinen Tisch und einen Sonnenschirm. Auch ein Getränkeservice wird erwogen. Sommer, Sonne, Liegestuhl, Drink und ein gutes Buch – den Strand kann man sich ja dazu denken.

Quelle: *RP Online* vom 24.6.2020

10. Markt Höchberg: Schreibwettbewerb in der Coronakrise für Kinder

Die Fantasie von Kindern kennt keine Grenzen. Das wurde bei der Preisverleihung anlässlich des Schreibwettbewerbes deutlich, den die Höchberger Bibliothek in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Bibliothek für Kinder von neun bis zwölf Jahren initiiert hatte: „Schreib eine Geschichte oder ein Gedicht über deine Erlebnisse aus der ‚Corona-Zeit‘.“ Die Teilnehmer überraschten mit ihren Geschichten und Gedichten und sogar mit einem ganzen Buch mit Text und Bildern. Der Vorsitzende des Freundeskreises Martin Benthe zeigte sich erfreut über die Qualität der vielen eingereichten Beiträge von Mädchen wie auch Jungen. Auch Bürgermeister Alexander Knahn kam vorbei und versprach, jede eingereichte Geschichte zu lesen.

Quelle: *Main Post* vom 7.7.2020

11. Heilbronn: Förderverein schlägt Alarm

Der Förderverein der Heilbronner Stadtbibliothek schlägt Alarm und kritisiert das Verhalten von Teilen des Gemeinderats. Er befürchtet das Aus des dringend benötigten und grundsätzlich vom Rat

längst beschlossenen Umbaus und der Erweiterung der Stadtbibliothek. Sie leidet unter akuter Raumnot und soll daher um 500 Quadratmeter wachsen. Fördervereinsvorsitzender Dr. Henning Schneider fragt sich nun: „Ist die Brücke vom Hauptbahnhof zum neuen Stadtteil Neckarbogen, die viele Millionen Euro kostet, wichtiger als die Bildung breiter Schichten? Oberbürgermeister Harry Mergel hatte uns in die Hand versprochen, dass wir die Erweiterung bekommen.“ Die Bibliothek habe eine wichtige soziale Funktion und sei das größte nicht-kommerzielle Kulturzentrum der Stadt. Im Schnitt wird sie täglich von rund 1500 Menschen besucht. Der Förderverein kritisiert auch die Klimaanlage im Heilbronner K3 beziehungsweise in der Stadtbibliothek. „Da muss man dringend etwas machen“, erklärt Vorsitzender Henning Schneider. „Die Belüftung ist mangelhaft und ausfallträchtig, eine Zumutung für die Angestellten.“

Quelle: Stimme.de vom 24.7.2020

12. Lörrach: Bibliothek benötigt Modernisierungsschub

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Lörrach arbeitet auf eine zeitgemäße Umgestaltung der Bücherei hin. Sie sei „in die Jahre gekommen“, wie Hannelore Roßkopf, Vorsitzende des Gremiums, erklärte. Gemeinsam mit Bibliotheksleiterin Sabine Dietrich und Lars Frick, Fachbereichsleiter Kultur und Tourismus, erläuterte sie beim Besuch einer CDU-Fraktions-sitzung ihr Anliegen. Die Umgestaltung des Erdgeschosses könne ein erster Schritt sein, um die Bibliothek zu einem Kommunikationszentrum mit Aufenthaltsqualität zu machen. Eine zur Basler Straße hin offene Fensterfront könnte von dort Einblick in die Bücherei gewähren und Passanten zu einem Besuch einladen.

Einiges an Vorarbeit zu diesem Projekt wurde schon geleistet. Ein fertiger Entwurf zum Umbau liegt vor. Die Großspende eines Förderers und ein Eigenbeitrag des Fördervereins ergeben einen Betrag von 100 000 Euro, die zur Verfügung stehen. Bis zu 90 000 Euro müsste die Stadt aufbringen, um mit diesem Teilbauabschnitt und den damit verbundenen notwendigen Installationen und baulichen Veränderungen einen Anfang zu machen, um den heutigen Anforderungen an einen zeitgemäß funktionierenden Bibliotheksbetrieb zu entsprechen. Die CDU wird dieses Anliegen grundsätzlich unterstützen, auch weil die Umgestaltungsarbeiten in Etappen ausgeführt werden können.

Quelle: Die Oberbadische vom 3.8.2020

13. Dinslaken: Bienen in der Stadtbibliothek

Vom 1. September bis zum 30. Dezember gibt es in der Stadtbücherei Dinslaken eine Ausstellung, kreative Angebote und Filme rund um die Bienen und den Honig. Die Ausstellung soll dazu beitragen, das Wissen über Bienen und ihre Bedeutung für das Leben der Menschen darzustellen. Parallel zur Ausstellung gibt es kreative Angebote und Rezepte rund um den Honig und ein kleines Glas Honig aus Dinslaken. Die Tasche kann für fünf Euro am Service der Bibliothek erworben werden. Veranstalter sind die Stadtbibliothek, der Freundeskreis Stadtbibliothek und das Stadtarchiv, der Imkerverein Dinslaken, Bienen Lindner in Duisburg und das Lichtburg-Kinocenter, das exklusiv am 27. September auf der Kinoleinwand „Biene Maja“ und den Dokumentarfilm „More than honey“ zeigen wird, der das Bienensterben aufgreift. Eines ist klar: Wenn die Bienen weiter sterben, wird sich das auch deutlich auf das menschliche Leben auswirken!

Quelle: RP Online vom 10.8.2020

14. Kandern: Nachlass geht auch an Stadtbücherei

Annelies Partenheimer, die lange Jahre die Apotheke am Blumenplatz führte, war Gründungsmitglied des Fördervereins der Stadtbücherei und engagierte sich außerdem für das Heimat- und Keramikmuseum. Dem Museum hat sie auch ihre große Keramiksammlung vererbt. Die Erben von Annelies Partenheimer waren von der Idee begeistert, die übrig gebliebenen Keramiken sowie auch die zahlreichen Bücher, Lexika, Bildbände und Reiseführer, aber auch Geschirr und Gläser, Tischwäsche, Lampen und Kleinmöbel bei einem Liebhaberflohmärkte zu verkaufen und mit dem Erlös

die beiden Einrichtungen zu unterstützen, die der Verstorbenen persönlich immer am Herzen gelegen haben: die Stadtbücherei Kandern und das Keramik-Museum.

Quelle: Die Oberbadische vom 24.8.2020

15. Hollenstedt: Die „Buchstützen“ besuchten Goethe und Schiller

Die „Buchstützen“, wie sich der Förderverein der Bücherei der Samtgemeinde Hollenstedt so treffend nennt, unternahmen kürzlich eine Erlebnisreise nach Weimar und zur Wartburg. Nach der Ankunft in Weimar erhielten die 16 Teilnehmer zunächst eine dreistündige Stadtführung. Nach einer kurzen Verschnaufpause stand der Besuch der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek an. Den Abend genoss die Gruppe bei einem gemeinsamen Essen und netten Plaudereien im Innenhof des Hotels. Am nächsten Tag standen die Besichtigung des neuen Bauhaus-Museums und Zeit zur freien Verfügung auf dem Programm. Auf dem Rückweg nach Hollenstedt wurde noch die Wartburg bei Eisenach besichtigt. Was ist Wiebke Diercks, Büchereileiterin und Vorsitzende der „Buchstützen“, im Gedächtnis geblieben? „Natürlich die Eindrücke der Führungen... Eigentlich könnte die Gruppe sofort wieder losfahren.“

Quelle: Kreiszeitung Wochenblatt vom 25.8.2020

16. Mülheim: Freundeskreis initiiert Comic-Aktionstag

Am Samstag, 5. September, findet der Gratis-Comic-Tag statt, und die Stadtbibliothek im Medienhaus ist dieses Jahr zum ersten Mal dabei – dank des Engagements des Fördervereins sowie von Fördermitteln des Projekts Kulturrucksack NRW. Er ist dem US-Amerikanischen „Free Comic Book Day“ nachempfunden, der traditionell immer am zweiten Samstag im Mai stattfindet – der erste deutsche Gratis-Comic-Tag fand am 8. Mai 2010 statt. Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene dürfen jeweils bis zu drei Gratis-Hefte mitnehmen – es sind Comics für alle Altersgruppen im Angebot. Die Geschichten sind in der Regel in sich abgeschlossen. Darüber hinaus findet ein Comic-Workshop mit dem Comic-Künstler Christoph Jansen statt, welcher jedoch bereits ausgebucht ist. Alle Angebote sind kostenlos. Weitere Informationen zum Gratis-Comic-Tag gibt es unter www.gratiscomictag.de.

Quelle: Mülheimer Woche vom 28.8.2020

17. Hückeswagen: Neuer Chef für den Freundeskreis der Stadtbibliothek

Nach acht Jahren gab Dr. Rainer Hartmann den Vorsitz des Freundeskreises an Dr. Axel Bornkessel ab. Priorität hat weiterhin die Attraktivitätssteigerung der Stadtbibliothek – Ideen gibt es viele. Primäre Aufgabe des Freundeskreises ist es, die Attraktivität der Bibliothek zu fördern und zu erhalten. So wurde jüngst ein Computer-Arbeitsplatz mit Drucker eingerichtet. Geplant ist neben der Anschaffung neuer Medien ein geeigneter Zeitschriftenschränk. Die Mitglieder brachten weitere Aktionen wie Lesungen zum Tag des Buches, Krimiabende oder eine Stauden-Tauschbörse ins Gespräch, um mehr Lebendigkeit in die Bücherei zu bekommen. Hartmann regte derweil die Anschaffung eines 3D-Druckers an, von dem auch das Reparaturcafé profitieren würde, in dem fehlende Ersatzteile selbst hergestellt werden könnten – an Ideen mangelte es den Mitgliedern nicht!

Quelle: RP Online vom 29.8.2020

18. Mettmann: Kandidaten für das Bürgermeisteramt geben dem Freundeskreis Auskunft

Am Freitag hat der Freundeskreis der Stadtbibliothek seine Jahresversammlung abgehalten. Als Gäste waren alle vier Kandidatinnen und Kandidaten für das Bürgermeisteramt anwesend. Sie beantworteten im Rahmen einer Diskussion Fragen der Teilnehmenden hinsichtlich der Situation der Bibliothek. Die Vereinsvorsitzende, Kari Jackson-Klönther, stellte zudem die Aktivitäten des, so der Freundeskreis, „sehr erfolgreichen vergangenen Jahres 2019“ vor. Unter anderem konnte die Anzahl der Mitglieder um acht Prozent gesteigert werden.

Obwohl zahlreiche für das laufende Jahr geplante Veranstaltungen – darunter Lesungen oder Spiele-Samstage – aufgrund der Corona-Lage nicht stattfinden können, will der Freundeskreis der Stadtbibliothek mit den Planungen für die Einrichtung einer 3D-Druckwerkstatt zeitnah beginnen. Der neue Schatzmeister, Martin Koch, stellte das entsprechende Konzept vor. Anschließend gab es die Gelegenheit, einem 3D-Drucker bei der Arbeit zuzusehen.

Quelle: Super Tip vom 31.8.2020

19. Hemer: Förderverein begrüßt Landtagsvizepräsidentin in ihren Räumlichkeiten

Im Rahmen ihres Besuches der Stadtbücherei Hemer besuchte die Landtagsvizepräsidentin Angela Freimuth auch die Räumlichkeiten des Fördervereins Pro Buch, wo Eva Thielen, die Vorsitzende von Pro Buch, die Aktivitäten des Vereins vorstellte. Sie hofft auf die Umsetzung des Regionale-Projektes 2025/Stadtmitte 4.0, in dessen Rahmen auch ein Umbau der Stadtbücherei ansteht und wo auch der Verein mit seinen Aktivitäten einbezogen werden soll. „Das wird der Bücherei und uns als Verein nochmal einen großen Schub für die Zukunft geben“, so Eva Thielen. „Es ist schon beeindruckend, was hier in den letzten Jahren ehrenamtlich geleistet wurde“, fasste Angela Freimuth ihre Eindrücke zusammen. „Eine solche Verknüpfung von Ehrenamt und städtischen Einrichtungen ist ein wirkliches Erfolgsmodell.“

Quelle: Stadt Spiegel vom 2.9.2020

20. Oberursel: Unverhoffter Geldsegen für den Förderverein

Was macht man mit 10.500 Euro zwischen Buchseiten? Diese Frage stellte sich dem Freundeskreis Stadtbücherei Oberursel, als beim Sichten von Flohmarkt-Büchern ein unscheinbares Taschenbuch aufgefunden wurde, in dessen Seiten sich genau diese Summe in großen Scheinen gut versteckt fand. Die Stadtverwaltung veröffentlichte dann eine Mitteilung, um den Eigentümer zu suchen. Denn auch der Buchtitel führte nicht auf dessen Spur: „Unter deutschen Betten. Eine polnische Putzfrau packt aus“ heißt das Werk. In der Meldung waren natürlich weder Summe, genauer Zeitpunkt der Abgabe noch Buchtitel genannt. Eine Nachrichtenagentur griff den Fall auf, und die Geschichte fand ein bundesweites Echo. Daraufhin meldeten sich zahlreiche Anrufer, die Geld vermissten. Aber niemand konnte glaubhaft machen, dass „Unter deutschen Betten“ sein sehr besonderes Sparbuch war.

Nach einem halben Jahr war die gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen. Eigentlich fiel das Geld jetzt der Stadt zu, und die Freunde der Stadtbücherei müssten sich mit 325 Euro Finderlohn zufriedengeben. „Wir wollten aber nicht, dass das Geld einfach so in den Haushalt fließt“, sagt Erster Stadtrat Christof Fink (Die Grünen). „Schließlich kümmert sich der Förderverein intensiv um die Bücherei.“ Deshalb überreichte er der Vorsitzenden des Fördervereins eine Spende über die gesamte Summe des Funds.

Quelle: Frankfurter Allgemeine vom 17.9.2020

21. Offenburg: „Glatte Eins“ für die scheidende Vorsitzende des Freundeskreises

In der Mitgliederversammlung des Freundeskreises der Stadtbibliothek am Montagabend ist Jutta Collmann nach zehn Jahren aus dem Amt der Vorsitzenden verabschiedet worden. „Du hast mit deiner ruhigen und das Gegenüber wertschätzenden Art dem Freundeskreis das Gesicht gegeben“, lobte Beiratsmitglied Ina Brinkkötter in ihrer Laudatio. „Wenn ich Schulnoten zu vergeben hätte, wäre das eine glatte Eins“, bescheinigte sie der pensionierten Lehrerin. Ebenfalls mit Blumen verabschiedet wurde Heidi Bange als Beirätin. Sie setzte mit ihren köstlichen, selbst gemachten Cognac-Kugeln, die immer am letzten Tag des Lesesommers den Gästen vortrefflich mundeten, und der Mitarbeit am adventlichen „Büchertipp-Weihnachtsbaum“ im Stadtbibliotheks-Foyer Zeichen.

Zu Beginn der Versammlung hatte Jutta Collmann in ihrem letzten Rückblick an ein erfolgreiches Jahr 2019 erinnert, bei dem die Traditionsveranstaltungen „Literatur am Montag“, „Lesesommer“ und „Lesung in der Kapelle“ (in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Historischer Waldbachfriedhof) gut besucht waren. Sowohl der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ als auch die Kinder- und Jugendliteraturtage wurden bezuschusst, ferner ein „Bilderbuch-Trog“, ein neuer Medienkoffer zum

Thema Robotik und mehrere neue „Leserucksäcke“ finanziert. Eine beeindruckende Zahl hatte Kassierer Wilfried Becker für 2019 dabei: Sage und schreibe rund 50 000,- Euro hat der Freundeskreis in den zehn Jahren seines Bestehens eingeworben und in Form von hoch willkommenen, das Budget überschreitenden „Extras“ vor allem an die Kinder- und Jugendbibliothek ausgekehrt.

Quelle: Baden online vom 17.9. 2020

22. Neu-Isenburg: Freundeskreis fordert Ausbau der Stadtbibliothek

Seit nunmehr zehn Jahren verfolgt der Freundeskreis der Stadtbibliothek Ideen und Konzepte zum Ausbau der Stadtbibliothek als zentralen Kultur- und Bildungsort. Auf der Mitgliederversammlung des Freundeskreises berichtete der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Frehs den – trotz Corona-Einschränkungen – recht zahlreich erschienenen Mitgliedern von den Eindrücken einer Reise von Magistrat, Bürgermeister Herbert Hunkel und Kulturdezernent Theo Wershoven in niederländische Bibliotheken. „Dort konnten wir augenscheinlich sehen und erleben, wie man mit dem Konzept eines sogenannten Dritten Ortes seit Jahren beste Erfahrungen gemacht hat“, betonte Frehs.

In seinem Vortrag über die Zukunft der Stadtbibliothek referierte Frehs insbesondere über die neueren Entwicklungen und Pläne zur Erweiterung des Baukörpers von Stadtbibliothek und Hugenottenhalle zu einem Kultur- und Bildungszentrum. Hierzu positionierte sich allen voran Kulturdezernent Theo Wershoven (CDU), der endlich gezielte Aktivitäten statt endloser Diskussionen forderte. Rückenstärkung gab es auch von den anwesenden Parlamentariern Günther Marx (Grüne) und Thilo Seipel (FDP), allesamt Mitglieder des Freundeskreises der Stadtbibliothek. Mit diesem politisch zugesicherten Rückhalt forderte Wolfgang Frehs die anwesenden Politiker dazu auf, eine entsprechende Entscheidung in der Stadtverordnetenversammlung noch in diesem Jahr herbeizuführen.

Quelle: op-Online.de vom 22.9.2020

23. Rödermark: Freundeskreis engagiert sich für verkannten Rödermarker Dichter

Das Werk des vermeintlich als Heimatdichter abgetanen Büchner-Preisträgers Nikolaus Schwarzkopf und vor allem die Liebe zu seiner akribischen und zugleich so liebevoll-humorvollen Beschreibungsweise des alltäglichen menschlichen Zusammenlebens führte für den Vorsitzenden des Freundeskreises der Stadtbücherei, Dr. Jochen Schick, dazu, dass er immer mehr las und zu sammeln anfang. Mit Ausnahme zweier Titel konnte er bald schon das Gesamtwerk in Erstausgabe als Präsenzbibliothek an die Stadtbücherei sowie an den Heimat- und Geschichtsverein übergeben. Allein zwei Werke fehlten: „Das kleine Glück“, 1915 geschrieben, und „Mein erstes Geschichtenbuch“ von 1925. Nach intensiver Recherche wurde Dr. Schick in der Historiensammlung der Hessischen Landesbibliothek fündig. Dort lagern vier große Kisten voll mit Gedankengut und Schreibtisch-Schätzen des Schriftstellers, darunter auch die beiden gesuchten Raritäten. Daraus wurde, dank großzügiger Einzelspenden, jetzt ein Reprint gemacht, der die Präsenzbibliothek des Schwarzkopfschen Werks in der Stadtbücherei in Ober-Roden abrundet. Wer einen Blick in die neuen Werke werfen möchte, kann das ab sofort in der Stadtbücherei tun.

Quelle: op-online vom 26.9.2020

24. Sundern: Lesetipps des Fördervereins ersetzen Fahrt zur Buchmesse

Statt der sonst üblichen Fahrt zur Frankfurter Buchmesse veranstaltet der Förderverein der Stadtbücherei Sundern in diesem Jahr eine eher virtuelle Form der Buchmesse. Vom 11. bis zum 17. Oktober werden täglich auf der Homepage der Stadtbibliothek Sundern (www.bibliothek-sundern.de) und auf der Bibliotheks-Facebookseite aktuelle Buchtipps, Links zu Veranstaltungen der Verlage im Netz und aktuelle Meldungen veröffentlicht. Die Buchtipps umfassen zahlreiche Genres, von Krimi über Roman bis zum Kinderbuch ist für jeden Geschmack etwas dabei. Mitglieder des Fördervereins, Mitarbeiter aus der Stadtbibliothek und vom Büchereck Sundern haben sich dafür viel Mühe gemacht und ihre Meinung zu aktuellen Büchern aufgeschrieben. Am Sonntag, 18. Oktober,

kann man sein Bücherwissen in einem kleinen Quiz beweisen. Dann kann man auch Buchgutscheine und Bücher gewinnen.

Quelle: Wochenanzeiger vom 29.9.2020

25. Burgsteinfurt: Schimanski & Co in der Bücherei

Deutschlandpremiere feierte am Freitagabend in der Stadtbücherei Steinfurt die einzigartige Autogramm-Ausstellung „Schimanski, Derrick, Wilsberg, Boerne und Co. – Unsere populärsten Tatort- und TV-Kommissare“. Wahl-Burgsteinfurter Dr. Peter Krevert, von Jugend an passionierter Sammler, stellte zahlreiche Autogrammkarten aus seinem nahezu unerschöpflichen Fundus zusammen. Vier Wochen lang sind sie nun auf zwei Stockwerken der Bibliothek zu sehen. Krevert stellte eine Spendendose zugunsten des Fördervereins der Stadtbücherei Steinfurt auf, die während der gesamten Ausstellungsphase dort bleibt. „Ich wünsche mir, dass zahlreiche Besucher mit einer Spende die wichtige Arbeit des Fördervereins im Steinfurter Kulturleben unterstützen“, hob der Sammler hervor.

Quelle: Westfälische Nachrichten vom 23.10.2020

26. Weimar: Die Unterstützer der Anna Amalia Bibliothek freuen sich über ersten Preis vom Bundesverband.

Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek und der Freundeskreis Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek freuen sich über die Auszeichnung als „Freundeskreis des Jahres 2020“ durch den Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise. Der Preis wird in diesem Jahr zum sechsten Mal verliehen und soll die Arbeit der weit mehr als 400 Bibliotheks-Freundeskreise in Deutschland würdigen. Die Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek (GAAB) teilt sich den ersten Preis mit den Freunden der Stadtbücherei Augsburg. Die Jury-Sitzung stand aus Weimarer Sicht unter einem glücklichen Stern: Sie fand am 24. Oktober und damit am Geburtstag der Namenspatronin Anna Amalia statt. In der Begründung der Jury heißt es: „Die 2003 gegründete Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek ... hat ... nach dem Brand der Bibliothek (September 2004) die Brandfolge-Projekte beispielhaft unterstützt, Netzwerke von Förderern geknüpft, mit zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Initiativen hohe Spendensummen gesammelt und die Rettung sowie den Wiederaufbau der Sammlungen sowie des Sammlungsraums unterstützt.“ Gewürdigt werden in der Begründung zur Preisvergabe zudem die vielen anspruchsvollen Veranstaltungen sowie die Initiativen, mit denen der Verein ein junges Publikum an die Bibliothek zu binden sucht. Herausgehoben hat die Jury überdies: Der Freundeskreis „beeindruckt mit einer stolzen Mitgliederzahl“ von weit mehr als 400.

Quelle: Thüringer Allgemeine vom 26.10.2020

27. Twistringen: Förderverein plädiert für Umzug der Stadtbücherei

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Stadtbücherei Twistringen ging es auch um den geplanten Neubau der Einrichtung. Der Erste Stadtrat Harm-Dirk Hüppe habe die Planungen zum neuen Standort vorgestellt, heißt es in einer Pressemitteilung der Gruppe. Nach der Veranstaltung habe sich der Vorstand des Vereins näher mit den Planungen beschäftigt und ein Positionspapier erarbeitet. Aus diesem geht hervor, dass sich der Förderverein den Umzug der Bibliothek sehr gut vorstellen kann, sofern Politik und Verwaltung für gute Rahmenbedingungen sorgen. „Der neue Standort der Bücherei darf nicht schlechter sein als der Standort an der Brunnenstraße 5A.“ Denn der jetzige Standard sei hoch und solle erhalten oder sogar verbessert werden. Schließlich gehe es darum, dass die Bücherei „als wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung“ dauerhaft erhalten bleibt.

Deshalb stellt der Verein Forderungen: Die neue Bücherei an der Bahnhofstraße soll nicht kleiner sein als die jetzige, die Bücherei und die darüber liegende Sporthalle sollen ohne gegenseitige Störung nutzbar sein, eine Küche soll eingebaut und ein Parkplatzkonzept entwickelt werden. Darüber hinaus möchte der Förderverein bei allen Entscheidungsprozessen beteiligt werden und Möbel sowie andere Anschaffungen aus den bisherigen Räumlichkeiten mitnehmen können. Nicht zuletzt

appelliert der Verein an Politik und Verwaltung, auch wirklich ausreichend Finanzmittel zur Herrichtung des neuen Standorts einzuplanen.

Quelle: *Weser Kurier* vom 2.11.2020

28. Heiligenhaus: Förderverein stellt „Wunschbaum“ auf

Der Förderverein und das Team der Bibliothek haben einen besonderen Vorweihnachtsbaum aufgestellt. An dem hängen die Buchwünsche, die aus dem Etat nicht mehr bezahlt werden können. Für jedes Kärtchen, das vom Baum genommen wird, hängen die Mitarbeiterinnen dann wiederum eine goldene Kugel in die Äste der Tanne. 72 Wünsche stehen bisher auf der Wunschliste, sie ergeben sich vor allem auch aus den Nachfragen der Bücherei-Nutzer, aber auch Buchreihen sollen vervollständigt werden, sagt Mitarbeiterin Christiane Elwers. „Wer uns ein Buch spendet, der kann sich das Buch dann auch als Erstes ausleihen.“

Quelle: *RP Online* vom 3.11.2020

29. Leichlingen: Der Heimatpreis der Stadt Leichlingen geht an den Förderverein der Stadtbücherei

Die Stadt Leichlingen verleiht den ersten Platz ihres diesjährigen Heimatpreises an den Förderverein der Stadtbücherei. 3500 Euro erhält der Verein; ein Teil der Summe soll in das Projekt „MENTOR-Die Leselernhelfer Leichlingen“ fließen. Dabei helfen ehrenamtliche Mentoren benachteiligten Schülern in der Schule, ihre Lesefähigkeiten zu verbessern und damit Analphabetismus zu verhindern. Das Geld soll zudem der finanziellen Unterstützung des Digitalisierungsprojekts der Bücherei dienen sowie der Heranführung von Kindern und Jugendlichen an Programmierung und digitale Technik.

Quelle: *RP Online* vom 20. 11. .2020

AUS DEM DBV

30. Aufzeichnung des Webinars „Bibliotheken in Zeiten von Corona“ nun online

Das Webinar „Bibliotheken in Zeiten von Corona“, das der dbv in Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft (KUPOGE) Anfang Juni veranstaltet hat, steht als Aufzeichnung online hier (Link: <https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=2164010a922459ff3424>) zur Verfügung. Die Präsentationen von Barbara Schleihagen und Katrin Schuster sowie eine Linksammlung können auf der KUPOGE-Webseite abgerufen werden.

Weitere Informationen unter:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=2b828f59783bf1d2439c> (Link:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=6005ae0c949d86b16c02>)

31. Nationaler Bildungsbericht 2020

Der alle zwei Jahre erscheinende Bericht hat 2020 den Schwerpunkt „Bildung in einer digitalisierten Welt“. Ein Fazit: „Für einkommensschwächere Bevölkerungsschichten ist die Förderung der staatlich finanzierten Gelegenheitsstrukturen für digitales Lernen in Bibliotheken oder Volkshochschulen von besonderer Bedeutung.“ In einer Pressemitteilung hat der dbv Stellung zu den Ergebnissen des Berichts bezogen und unterstrichen, dass Bibliotheken maßgeblich zur digitalen Teilhabe beitragen. Diesen gesamtgesellschaftlichen Auftrag können sie aber nur bei entsprechender Netzinfrastruktur und bedarfsgerechter technischer Ausstattung erfüllen.

Weitere Informationen unter: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>

(Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2020/june/article/nationaler-bildungsbericht-2020-dbv-fordert->

[breitbandnetzausbau-und-investitionen-in-die-ausstattun.html?tx_ttnews%5Bday%5D=24&cHash=6e4728862b018e60ecec25981b334cb](https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=6f035dd3168c2cb72341)

32. Aufstockung des Soforthilfeprogramms „Vor Ort für Alle“

Das Soforthilfeprogramm für Bibliotheken in ländlichen Räumen „Vor Ort für Alle“ mit einer Fördersumme von 1,5 Mio. Euro erhält eine Aufstockung um weitere 700.000 Euro. Initiiert von der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien (BKM), startete das dbv-Programm am 15.05. sehr erfolgreich. Bis Mitte Juli konnten bereits 137 Bibliotheken in kleineren Kommunen und Gemeinden, die ihre Häuser zu „Dritten Orten“ weiterentwickeln, Fördermittel erhalten. Aufgrund der großen Nachfrage hatte sich der dbv für eine Aufstockung der Mittel eingesetzt.

Weitere Informationen unter: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>
(Link:

https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2020/september/article/aufstockung-des-soforthilfeprogramms-fuer-bibliotheken-in-laendlichen-raeumen.html?tx_ttnews%5Bday%5D=04&cHash=9e6c6688296c2dd6f7f41c1390d76a0e

33. Bibliotheksportal: Neuer Themenbereich „Bibliothek als Dritter Ort“

Auf dem Bibliotheksportal gibt es einen neuen Bereich zum Thema „Bibliothek als Dritter Ort“. Darin wird das Konzept „Dritter Ort“ und die bibliothekarische Debatte darum vorgestellt, sowie eine Auswahl von Best Practice-Beispielen in Deutschland und der Welt präsentiert. In der Interviewreihe „Auf dem Weg zum Dritten Ort“ gewähren Mitarbeiter*innen von Bibliotheken, die sich derzeit in diesem Wandlungsprozess befinden, Einblicke in ihre Erfahrungen.

Weitere Informationen unter: <https://bibliotheksportal.de/.../>
(Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=6f035dd3168c2cb72341>)

34. Berlin: Rahmenkonzept für einen Bibliotheksentwicklungsplan

Das Land Berlin erarbeitet mit den 12 Berliner Bezirken einen gesamtstädtischen Entwicklungsplan für die Öffentlichen Bibliotheken. Dabei sollen zeitgemäße Aufgaben Öffentlicher Bibliotheken definiert und die Voraussetzungen für deren Umsetzung erarbeitet werden. Beteiligt am Verfahren sind die Berliner Bibliotheken, bezirkliche Verwaltungen, die Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie zivilgesellschaftliche Organisationen und Bibliotheksnutzer*innen. Die Ergebnisse wurden nun in einem Rahmenkonzept für die Bibliotheksentwicklungsplanung Berlin zusammengeführt, das noch bis zum 24.09. kommentiert werden kann.

Weitere Informationen unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=31b2288a0365fb6e5f59> (Link:

<https://mein.berlin.de/projekte/rahmenkonzept-fur-die-bibliotheksentwicklungsplanu/>

35. DBS-Bibliothekslandkarte: Bibliotheken sichtbar machen!

Mit der neuen Bibliothekslandkarte der DBS werden Bibliotheken sichtbar gemacht; ihre statistischen Daten können dort individuell abgefragt werden. Die Landkarte ist eingebettet in die variable Auswertung, so dass auf Grundlage des DBS-Fragebogens alle Fragebogenfelder der Deutschen Bibliotheksstatistik ausgewählt werden können. Eine Anleitung zu den Möglichkeiten der Karte sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=df8a1fdadde9e5b5a4b3> (Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=e5063c76ce02a6ca3976>)

36. *Stärkung des Ehrenamtes durch Digitalisierung*

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt fördert die Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen, die pandemiebedingt vor großen Herausforderungen stehen, mit bis zu 100.000 Euro. Inhaltliche Schwerpunkte sind Digitalisierung in der Zivilgesellschaft, Nachwuchsgewinnung sowie Innovationsstärkung in strukturschwachen und ländlichen Räumen. Anträge können bis zum 01. November 2020 eingereicht werden.

Weitere Informationen unter: <https://bibliotheksportal.de/.../>
(Link:

<https://bibliotheksportal.de/2020/09/30/staerkung-des-ehrenamtes-durch-digitalisierung/>

37. *2. Bibliothekspolitische Bundeskongress des dbv am 26. März 2021 in Berlin*

Am 26. März 2021 veranstaltet der dbv den 2. Bibliothekspolitischen Bundeskongress in Berlin. Vertreter*innen aus Politik, Bildung und Kultur werden sich in Vorträgen und Diskussionsrunden mit dem Thema „Bibliotheken im digitalen Wandel: Orte der Partizipation und des gesellschaftlichen Zusammenhalts“ befassen. Die Teilnehmer*innenzahl ist pandemiebedingt stark begrenzt. Die Veranstaltung wird live ins Netz übertragen.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=262ed96595e706c6b023> (Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=262ed96595e706c6b023>)

38. *Aufzeichnung der Preisverleihung „Bibliothek des Jahres 2020“ sowie neuer Bayerischer Bibliothekspreis*

Die Preisverleihung zur nationalen „Bibliothek des Jahres 2020“ an die TIB Hannover und die Stadtbibliothek Gotha fand am 24. Oktober pandemiebedingt virtuell statt. Ein Mitschnitt ist online (Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=on1NF4mBxa0&feature=youtu.be&fbclid=IwAR0MxznxpckKMtyp5ffGDl2wWuYpLQG5S0l1wE0HhWOePIQDMpyTs2YToE>) verfügbar.

Ab 2021 wird es auch in Bayern einen Bibliothekspreis geben. Dort unterzeichneten Kunstminister Bernd Sibler und der Vorsitzende des Bayerischen Bibliotheksverbands e.V. Gerhard Hopp einen Kooperationsvertrag zum neu geschaffenen Bayerischen Bibliothekspreis. Dieser ist insgesamt mit 15.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=e795d660c5b0b14faa4e> (Link:

<https://www.oebib.de/beitraege/neuer-bayerischer-bibliothekspreis-unterzeichnung-des-kooperationsvertrags/>

39. *Neue Vorlesestudie der Stiftung Lesen*

Die Vorlesestudie der Stiftung Lesen befasst sich in diesem Jahr mit der Frage „Wie wird Vorlesen im Alltag möglich?“. Rund 32 Prozent der befragten Eltern gaben an, dass sie ihren Kindern selten oder nie vorlesen. Häufig fehle es an Zeit und Bereitschaft zum Vorlesen. Zudem mangle es an Vorlesestoff. 68 Prozent der befragten Haushalte geben an, dass ihre Kinder maximal zehn Bücher haben. Weitere Informationen unter: <https://www.stiftunglesen.de/.../>

(Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=446c98565763b4a67fd9>)

40. *Niedersachsen: Beispielhafte Bibliotheksprojekte in Pandemie-Zeiten*

Die Corona-Pandemie stellt auch Bibliotheken vor große Herausforderungen: Ihre entwickelten Angebote als „Dritter Ort“ mit verbesserter Aufenthaltsqualität können kaum genutzt werden. Alle sind gefordert, kreative Aktionen und neue digitale Angebote zu entwickeln und umzusetzen. Der Landesverband Niedersachsen honoriert diese Bemühungen mit einer Auszeichnung von je 750 Euro für zehn Bibliotheken in Niedersachsen für ihre Anpassungsmaßnahmen. Weitere Informationen unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/.../corona-foerderung.html>

(Link:

https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3345&rid=t_10031&mid=881&aC=f7fe3309&jumpurl=-2

INFORMATIONEN - BERICHTE

41. *Dinslaken: Testphase der Sonntagsöffnung war erfolgreich*

Die Dinslakener Bücherei wird wohl auch im kommenden Winterhalbjahr sonntags öffnen. Von Oktober bis März hatte die Bücherei probeweise samstags zwei Stunden länger und auch sonntags geöffnet. Mehr als 4.400 Menschen nutzten das Angebot: In einer Umfrage stimmten sogar 75 Prozent für die neuen Öffnungszeiten im Herbst und Winter. Noch mehr hätten die Sonntagsöffnung gerne das ganze Jahr über. Mitte des Monats entscheidet nun der Kulturausschuss über die zusätzlichen Öffnungszeiten. Quelle: <https://www.radiokw.de/artikel/sonntagsoeffnung-der-dinslakener-buecherei-warerfolgreich-587320.html>

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Mai 2020

42. *Münster: Stadtbücherei bringt Medienpakete in Seniorenheime*

Die Stadtbücherei bietet für Senioreneinrichtungen einen besonderen Service an. Um etwas mehr Abwechslung in den Corona-Alltag zu bringen, hat die Bücherei einen Liefer-Service eingerichtet. Für interessierte Einrichtungen schnürt das Bücherei-Team Medienpakete mit Büchern, Zeitschriften und Hörbüchern, die für Menschen mit Sehbeeinträchtigung besonders interessant sind. Mehr Informationen unter <https://www.muensterschezeitung.de/Lokales/Staedte/Muenster/4192502-Abwechslung-imCorona-Alltag-Stadtbuecherei-bringt-Buecher-inSeniorenheime?fbclid=IwAR0cTec9Vtb6BifJ4xVLzpm1i3eC4hkJWnIUhnVjNmQPDk4o4unkmG-4OM>

Quelle: wie oben

43. *Velbert: Fahrradkuriere liefern Bücher an private Nutzer*

Ehrenamtliche Fahrradkuriere des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) liefern in Velbert telefonisch bestellte Medien aus. Der Service richtet sich ausschließlich an Velberter Bürger*innen mit einem gültigen Ausweis für die Stadtbibliothek, die das Haus aufgrund der Corona-Pandemie nicht verlassen können oder immobil sind. Sie können auf der Internetseite der Stadtbibliothek Bücher, Hörbücher oder DVDs auswählen – und dann telefonisch eine Bestellung aufgeben. Wenn der Service der Ehrenamtlichen gut funktioniert, kann sich Ulrike Motte, die Leiterin der Velberter Stadtbibliothek, vorstellen, ihn auch nach dem Abklingen der Corona-Pandemie fortzusetzen - für Senioren oder Nutzer, die den Weg in die Bibliothek nicht mehr bewältigen können.

Quelle: WDR | Lokalzeit2go - Bergisches Land: „Bücher auf Rädern“ (25.05.2020)

44. Studie zum Alltag von Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Corona

Das Deutsche Jugendinstitut hat vom 22. April bis zum 4. Mai 2020 eine Onlinebefragung durchgeführt, um herauszufinden, wie Kinder und Jugendliche ohne Kita, Schule, Sport und mit eingeschränktem Kontakt zu Gleichaltrigen zurechtkommen. Befragt wurden mehr als 8.000 Eltern von Kindern im Alter von drei bis 15 Jahren. Erste Ergebnisse sind nun in einem Bericht veröffentlicht worden. So geben die Eltern an, dass digitale Medien eine immer größere Rolle spielen: Mehr als die Hälfte der Grundschul Kinder verbringt mehr Zeit mit Computerspielen und ein Drittel surft häufiger im Internet. Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I nutzen 75 Prozent häufiger das Internet, Fernsehen, Streamingdienste oder YouTube. Knapp die Hälfte der Kinder und Jugendlichen hört mehr Radio, Musik oder Hörspiele und gut ein Drittel liest mehr Bücher. Mehr Informationen unter <https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/key.3557/aus.2>

Quelle: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Juni 2020

45. Münster: Neues digitales Musiklabor der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Münster richtet ein Musiklabor ein, in dem man Musik produzieren und sich mit Gleichgesinnten austauschen kann. In verschiedenen Veranstaltungen sollen u.a. Samples, Songs oder Musikvideos produziert werden. Die Stadtbücherei konnte für das „digi MusicLab“ die Westfälischen Schule für Musik und das Künstlerkollektiv Trust in Wax als Kooperationspartner gewinnen. Das Musiklabor wird im Rahmen des Förderprogramms „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ der Kulturstiftung des Bundes mit 200.000 € gefördert.

Quelle: Münstersche Zeitung „Einzigartige Kooperation: 200.000 Euro für digitales Musiklabor“ (10.07.2020)

46. Werne: Stadtbücherei nach Umbau als öffentliches Wohnzimmer eröffnet

Die Stadtbücherei Werne wurde nach einer umfangreichen Renovierung wiedereröffnet. Die Bücherei verfügt nun über bequeme Sitzgelegenheiten, einen schönen Cafébereich, einen Kamin, der die Wohnzimmeratmosphäre unterstreicht, sowie mobile Regale, die für Veranstaltungen mühelos an die Seite geräumt werden können. Die Stadt hat mit dieser Maßnahme ein öffentliches Wohnzimmer geschaffen, das zum längeren Verweilen, zu Begegnungen und zum genießenden Lesen einlädt. Der Umbau hat 100.000 Euro gekostet und ist ein erster Baustein des Handlungsfeldes „Dritter Ort, Treffpunkt“ der Bibliotheksstrategie 2020-2024.

Quelle: Werne plus vom 28.06.2020/ Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Juli 2020

47. Städtetag warnt vor Einbruch der Einnahmequellen für Kommunen

Der Deutsche Städtetag hat sich zu den Folgen der Corona-Krise geäußert. Der Einbruch der Gewerbesteuer als umfangreichste Einnahmequelle für die Kommunen wird einen historischen Tiefstwert erreichen. Die Folgen werden jede Stadt unterschiedlich treffen. So verzeichnen viele Städte Rückgänge von mehr als 70 Prozent, in der Spitze sogar über 80 Prozent. In anderen Städten wirke sich die Corona-Krise - zumindest bislang - nicht so gravierend bei den Gewerbesteuereinnahmen aus. Der Bund will für diese Rückgänge knapp sechs Milliarden Euro übernehmen. Ziel ist es, dass die Kommunen handlungsfähig bleiben, weiter investieren können und nicht aus Sparzwang Einrichtungen wie Bibliotheken oder Schwimmbäder schließen müssen.

Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/gewerbesteuer-corona-101.html> (Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Juli 2020)

48. Herne: Neu möblierter Innenhof macht Veranstaltungen unter Corona Bedingungen möglich

Der neue Förderverein der Stadtbibliothek Herne hat gemeinsam mit der Kulturinitiative Herne den Innenhof der Stadtbibliothek Herne neu gestaltet. Neben Blumenkübeln und Sonnenschirmen wurden orangene Tische, Stühle und Outdoor-Sitzsäcke angeschafft. Diese Maßnahmen lassen das Atrium nicht nur in neuem Glanz erstrahlen, sondern bieten einen echten Mehrwert in Corona-

Zeiten. So haben Kunden nun die Möglichkeit sich besser zu verteilen und auch länger zu verweilen. Da der Veranstaltungsraum nicht ausreichend belüftet werden kann und zu klein ist, können nun Veranstaltungen nach draußen verlegt werden, was auch bereits mehrfach geschehen ist.

Quelle: WAZ online „Förderverein unterstützt jetzt die Stadtbibliothek Herne“ (10.08.2020)

49. Neue Studie zum Mediennutzungsverhalten veröffentlicht

Eine Studie zum Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen zwischen vier und 13 Jahren sowie deren Eltern hat unter anderem ergeben, dass 77 % der befragten Kinder und Jugendlichen mehrmals pro Woche lesen – dabei werden elektronische Medien wie EBooks oder E-Magazines eher selten angeschaut. Die Ergebnisse der Studie sind im KinderMedien-Monitor veröffentlicht – dieser wird von den Verlagen Egmont Ehapa Media GmbH, Gruner + Jahr GmbH, Panini Verlags GmbH, SPIEGEL-Verlag und ZEIT Verlag erstellt. Weitere Ergebnisse sind in dem Bericht zu finden.

Quelle: Newsletter Juli/August der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart

50. Symposium „Must-have Schulbibliothek“: Call for papers

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur veranstaltet am 29. Mai 2021 in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen auf der Leipziger Buchmesse das Symposium „Must-have Schulbibliothek Bestandsaufnahme, Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards“: Schätzungen zufolge haben zirka 18 Prozent der Schulen eine Schulbibliothek. Dabei reicht das Spektrum von einfachen Bücherregalen in der Klasse bis hin zu voll ausgestatteten Schulbibliotheken mit Fachpersonal. Auch unterschiedliche Rahmenbedingungen und Berücksichtigung in Bildungsplänen sind für den Aufbau bzw. die Weiterentwicklung Herausforderung und Chance zugleich. Zielgruppe des Symposiums sind Pädagog*innen, Bibliothekar*innen, Buchhändler*innen, Journalist*innen, Verlagsmitarbeiter*innen sowie weitere Multiplikator*innen von Kinder- und Jugendliteratur. Bis zum 15. November läuft ein Call for Papers.

Quelle: Arbeitskreis für Jugendliteratur, „Call for Papers zum Symposium 2021“, online verfügbar unter: https://www.jugendliteratur.org/presse/call-for-papers-zum-symposium-2021-2227/?page_id=1(Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, September 2020)

51. Vorlesestudie: Rund ein Drittel aller Eltern lesen ihren Kindern nur selten oder gar nicht vor

Rund 32 Prozent der Eltern in Deutschland lesen ihren Kindern selten oder nie vor – diese Zahl ist seit Jahren konstant. Erstmals ging die Vorlesestudie 2020 daher der Frage nach, welche Gründe dahinterstecken. Dazu wurden bundesweit 528 Eltern befragt, die maximal einmal pro Woche vorlesen. Häufig fehlt es an Zeit und Bereitschaft zum Vorlesen. Die Hälfte der Eltern gibt an, dass es im Haushalt anderes zu tun gibt und sie zu erschöpft zum Vorlesen sind. Außerdem denken 48 Prozent der befragten Eltern, dass ihren Kindern woanders schon genug vorgelesen wird, vor allem in der Kita. Als weiteren Grund gaben 49 Prozent der Eltern an, dass ihnen Vorlesen keinen Spaß macht. Damit gehen sehr kritische Vorstellungen vom Vorlesen einher: Die Eltern glauben, schauspielern und ihre Kinder zum geduldigen Zuhören zwingen zu müssen. 44 Prozent der befragten Eltern sagen, dass ihr Kind zu unruhig sei; 31 Prozent geben an, dass ihr Kind selbst gar nicht vorgelesen bekommen möchte. Alle Ergebnisse der von der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn durchgeführten Studie sowie Vorleseempfehlungen für Kinder zwischen einem und acht Jahren finden Sie unter: www.stiftunglesen.de/vorlesestudie

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Oktober 2020

52. Vorlesen und Spielen in Zeiten von Corona - Tipps für Ehrenamtliche

Leseförderung geht auch mit Abstand – aber wie? Für alle, die ehrenamtlich vorlesen und Kindergruppen betreuen, hat die Stiftung Lesen auf ihrer Webseite unter „Vorlesen in Zeiten von Corona“ zahlreiche Tipps zusammengestellt, wie Vorlesen und Spielen unter Abstandsund

Hygieneregeln funktionieren kann:

<https://www.stiftunglesen.de/aktionen/vorlesencorona/Vorlesen-mit-Abstand>

Quelle: Newsletter Öffentliche Bibliotheken 7/2020 der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesens des Regierungspräsidiums Tübingen (05.11.2020)

AUS DER FACHLITERATUR

53. „Minibibs“ in Köln mit Ehrenamtlichen und ohne Ausweis und Gebühr

In Köln-Chorweiler wurde jetzt die zweite Minibib aus Schenkungsbeständen der Stadtbibliothek eröffnet, als einladend ausgestalteter Aufenthaltsangebot für die Kinder des Stadtteils (z. B. zur Entlastung der Eltern), betrieben von zwölf Ehrenamtlichen in Kooperation mit der Stadtteilbibliothek.

Mehr Infos in: *BuB. Forum Bibliothek und Information* 72 06/2020, S. 308 f.

54. Unsichtbar: Schulbibliotheken – die Probleme der Bibliotheken an Schulen sind groß

Zwei Schulbibliotheksexpert*innen ziehen eine ernüchternde Bilanz des Ausbaus und der Ausstattung der Schulbibliotheken in Deutschland. Gewürdigt werden die wenigen Akteure im Schulbibliotheksbereich, das Engagement des dbv und die jeweils besondere Situation in den Bundesländern Berlin, Hamburg, Hessen und Schleswig-Holstein.

In: *BuB* 72 06/2020, S. 326-331.

55. Verdi reicht Klage gegen Sonntagsöffnung in NRW ein

Die Gewerkschaft Verdi hat eine Normenkontrollklage gegen das am 9.10.2019 vom Landtag verabschiedete Bibliotheksstärkungsgesetz, das eine Sonntagsöffnung von Bibliotheken ermöglicht, eingereicht. Verdi befürchtet eine massive Verschlechterung der Arbeitsbedingungen von Bibliothekar*innen und spricht sich insbesondere gegen den Einsatz ungelernter Hilfskräfte am Sonntag aus.

In *BuB* 72 07/2020, S. 372

56. Mit guter Lobbyarbeit und passenden Fördermitteln Bibliotheken auch in Krisenzeiten sichern

Durch die Corona-Krise werden auch die Bibliotheken in den Abwärtsstrudel der öffentlichen Finanzen hineingezogen. Umso wichtiger ist eine Lobbyarbeit, die auf langfristigen Strategien der Existenzsicherung beruht. Bibliotheken müssen gerade jetzt proaktiv auf Entscheidungsträger zugehen und sie von ihrem Mehrwert überzeugen.

In: *BuB* 72 8/9/2020, S. 482-484

57. Corona sorgt für Aufschwung auf E-Book-Markt

Die diesjährigen Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen haben den Umsatz von E-Boos im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem Vergleichs-Zeitraum des Vorjahres um knapp 18% wachsen lassen.

In: *BuB* 72 11/2020, Heft 11, S. 609

58. Ekz-Gruppe dank der Onleihe gut durch die Corona-Krise gekommen

Beim Jahrespressegespräch Ende September in Reutlingen zeigte sich ekz-Geschäftsführer Jörg Meyer zufrieden, blickt aber wegen der zu erwartenden Steuerausfälle bei den Kommunen mit einigen Bedenken in die Zukunft. Während der Umsatz bei physischen Medien in den ersten zehn Monaten 2020 um 10 Prozent zurückging, waren E-Books und digitale Hörbücher gefragt wie nie. Die Zahl der Ausleihen stieg in dem genannten Zeitraum von 2,6 auf 3,9 Millionen an: „Unsere digitalen Angebote werden auch nach der Krise langfristig auf hohem Niveau bleiben.“ Sie machen derzeit ein Viertel des gesamten Medien-Umsatzes der ekz aus.

NEUES AUS DEM BdB

59. *Jahrestagung des BdB 2020/1*

Die Jahrestagung des BdB, geplant für den 23./24.10. in Erfurt, musste aufgrund der im Oktober rasch ansteigenden Inzidenzzahlen kurzfristig abgesagt werden.

Natürlich waren alle zum damaligen Zeitpunkt angeordneten Hygienevorschriften berücksichtigt und die Teilnehmerzahl an die räumlichen Gegebenheiten angepasst worden; dennoch waren alle Beteiligten (Organisatoren, Gastgeber, Teilnehmer) mit der getroffenen Entscheidung zumindest einverstanden.

60. *Jahrestagung des BdB 2021/2*

Wenn sich aufgrund abflauender Inzidenzzahlen und/oder einer nennenswerten Zahl von Geimpften die Möglichkeit ergibt, die 2020er Tagung nachzuholen, stehen die Gastgeber in Erfurt erneut bereit. Ein herzliches Dankeschön von dieser Stelle für die bisherige und die noch zu erwartende Mühe!

Eine Entscheidung steht im späten Winter/Frühjahr 2021 zu erwarten; ein möglicher Termin wird nicht vor Mai 2021 liegen.

61. *Freundeskreis des Jahres 2020*

Die Preisträger des Wettbewerbs „Freundeskreis des Jahres 2020“ stehen fest. Es sind dies (bei Teilung des Preises) die „Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V.“ und die „Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V.“ in Weimar.

2020 wurden darüber hinaus drei ehrenvolle Anerkennungen ausgesprochen, und zwar an den Förderkreis "Leselust in Garbsen" e.V., an die Freunde der Stadtbücherei Glücksburg e.V. sowie an die Freunde der Stadtbücherei Lüdenscheid e.V.

62. *Jahrestagung des BdB 2021*

Der Gastgeber für die Jahrestagung 2021 steht bereits in den Startlöchern (und hat sogar schon mit den Vorbereitungen begonnen): Wir freuen uns darauf, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der dortigen Stadtbibliothek in Speyer zu Gast zu sein. Als Termin steht der 22./23. Oktober ebenfalls bereits fest.

63. *Vorausschau*

Auch für 2022 gibt es schon einen *potentiellen* Gastgeber – wir melden uns mit konkreten Informationen, sobald im Lauf des Jahres 2021 die vorbereitenden Gespräche zur Zufriedenheit aller Beteiligten geführt sind. Wenn es Interessenten für weitere Folgejahre gibt, richten wir gern eine Warteliste ein. Voranfragen gern an den BdB-Vorsitzenden Dr. Volker Pirsich über vwhp@arcor.de.

64. Aufruf an die Schwarmintelligenz: Förderer gesucht!

Der BdB ist immer wieder auf der Suche nach Förderern, vor allem für das Preisgeld unseres Preises „Freundeskreis des Jahres“. Wenn Sie Anregungen haben, scheuen Sie sich nicht, den Vorsitzenden über vwhp@arcor.de zu kontaktieren.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:
Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BdB)
Dr. Ronald Schneider, Ltd. Bibl. Dir. a.D. (Ehrenmitglied des BdB)
Am Heisterkamp 28
46147 Oberhausen
Telefon 0208/6090560
rschneider-oberhausen@t-online.de

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich. Die zitierten Presseberichte geben nicht notwendig die Meinung des BdB wieder.